

Bayerwald-Schutzverein e.V.



für Natur, Umwelt, Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege
und die Erhaltung der Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen und ihrem Lebensraum

Überflüssig

Zum Artikel „Tierschützer kritisieren Karusselle mit Tierfiguren“ vom 12 Februar:

„Wie viele Semester muss man studiert haben, bis man auf die Idee kommt, das könnte Tierquälerei sein, wenn Kinder im Karussell auf einem Holzpferd sitzen. Lasst den Kindern ihren Spaß. Als Dreijähriger habe ich vom Christkind zu Weihnachten ein Schaukelpferd bekommen, meine Freude war riesig und trotzdem bin ich später auf keinem Pferd gesessen. Es wäre interessant zu wissen, wie viele Mitglieder der Peta reiten und dies gern tun. Als es noch keine Traktoren und Autos gab, war das Pferd die einzige Hilfe für die Menschen. Im Märzen der Bauer die Rösser einspannt, er setzt seine Felder und Wiesen instand. Er pflüget den Boden, er egget und sät. Dieses alte Kinderlied haben wir selbst einst schon gesungen. O, welch ein Wunder, die Tierart Pferd hat bis heute überlebt. Kindern, die krank sind oder eine Behinderung haben, wird eine Therapie verordnet und von der Krankenkasse bezahlt. Sie werden auf ein Pferd gesetzt und im Schrittempo vom Betreuer einige Runden auf dem Reitplatz geführt. Der Tierschutzverein Peta, der so viel Intelligenz verbreitet, dazu kann man umgangssprachlich sagen, der ist für die Katz oder so überflüssig wie ein Kropf“

Schriftführer Bayerwald-Schutzverein e.V.

Josef Heigl